

Baltmannsweiler Hohengehren



Leben im Alter

Rat, Angebote und Möglichkeiten

Impressum

Herausgeber:

Diese Broschüre wird herausgegeben von der Gemeinde Baltmannsweiler und dem Seniorenrat der Gemeinde.

Anschrift:

Geschäftsstelle des Seniorenrats
Marktplatz 1
73666 Baltmannsweiler

Redaktion:

Karin Barden, Bernd Heugel, Monika Mattes,
Klaus Merker, Wolfgang Reiser

Layout:

Klaus Merker

Druck:

Alexander Strobel,
Baltmannsweiler

April 2016

Alle Rechte bei den Herausgebern. Nachdruck oder Reproduktionen, gleich welcher Art, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

Haftung:

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen.

Für etwaige Fehler und Folgen wird keine Haftung übernommen. Die Inhalte fremder Homepages, auf die verwiesen wird, stellen nicht notwendigerweise auch die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber dar.

Inhalt

Grußwort	5
Seniorenrat Baltmannsweiler	6
Diakonie- und Sozialstation Schurwald e. V.	8
Senioren aktiv – Wer rastet der rostet	10
Feiern und sonstige Treffs	11
Bildung und Kultur	13
Sport und Bewegung	13
Soziales Engagement groß geschrieben	20
Senioren aktiv in den Kirchengemeinden	22
Singe, wem Gesang gegeben.....	23
Wohnen und Pflege	24
Seniorenzentrum Baltmannsweiler.....	26
Notfallknopf	28
Selbsthilfegruppen	30
Beratungsstellen	32
Finanzielle Hilfen	34
Häusliche Pflege	36
Hilfreiche Technik	39
Verfügungen und Vollmachten	40
Wichtige Telefonnummern	43

ERFÜLLT MIT LEBEN

 Die Zieglerschen 



UNSER SENIORENZENTRUM

in Baltmannsweiler:

- Familiäre Atmosphäre
- Sonnige Gartenanlagen
- Dauer- / Kurzzeit- / Tagespflege
- Pflegenahes und Betreutes Wohnen

Immer für Sie da: Sieglinde Holzinger Tel. 07153 610803-20

Weitere Seniorenzentren in Aichwald, Esslingen und Wendlingen.

WWW.ZIEGLERSCHE.DE

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die erste Auflage der Informationsbroschüre „Leben im Alter“ ist bereits vergriffen, so dass der Seniorenrat Baltmannsweiler die Broschüre aktualisiert und neu aufgelegt hat. Sie bietet einen Überblick über die zahlreichen Angebote für Senioren und gibt Hilfestellung in den verschiedensten Lebenslagen. Sie erhebt nicht den Anspruch, alle Themen detailliert abzuhandeln, vielmehr soll sie als „Leitfaden durch das Dickicht“ dienen.

Vielleicht finden Sie auf diesem Weg Antworten auf offene Fragen, vielleicht lassen Sie sich animieren, an einem bestehenden Angebot teilzunehmen, vielleicht entwickeln Sie neue Ideen, wenn Sie diese Broschüre hin und wieder zur Hand nehmen. Ganz sicher jedoch sind Sie auf diesem Wege auch eingeladen, sich selbst mit Ihren Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen. Mir liegt viel daran, alle Generationen bei der Entwicklung der Gemeinde einzubinden. Deshalb werden Sie mit Ihren Anliegen auf offene Ohren stoßen – ob bei mir persönlich, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder beim Seniorenrat.



Allen, die sich für dieses Druckwerk engagiert haben, darf ich im Namen der Gemeinde herzlich danken. Insbesondere danke ich auch den Inserenten, die damit die Neuauflage finanziert haben.

Dem Seniorenrat wünsche ich auch weiterhin die erfolgreiche Umsetzung seiner vielfältigen, hilfreichen Projekte.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'Schmid'.

Simon Schmid
Bürgermeister

Seniorenrat Baltmannsweiler



*Der Vorstand des amtierenden
Seniorenrats im Jahre 2016 (v.l.):
Ulrich Brüggemann, Monika
Mattes (Geschäftsführung),
Heinrich Maurer, Doris Reetz und
Bernd Heugel (Vorsitzender).*

Der Seniorenrat tritt für die Interessen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Er versteht sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Zu den Hauptaufgaben gehört es, zusammen mit der Gemeindeverwaltung die örtliche Seniorenarbeit voran zu bringen, die Aufgaben zu koordinieren und den Gemeinderat bei seinen Beschlüssen zu beraten bzw. sachdienliche Vorschläge zu machen. Bei Fragen der Seniorenarbeit wirkt eine Vertretung des Seniorenrates als beratendes Mitglied bei Sitzungen des Gemeinderates bzw. dessen Ausschüssen mit.

Daneben macht der Seniorenrat die Öffentlichkeit sowie staatliche und kommunale Stellen auf die Probleme älterer Menschen aufmerksam und arbeitet an der Lösung mit. Zum ständigen Angebot gehören Informationen und Kurse im Bereich der neuen Medien durch den „Senioren-Computertreff“ sowie der wöchentliche Fitness-Treff „Fünf Esslinger“.

Der Seniorenrat ist mit seinen Projekten Mitglied im Kreiseniorenrat und in der Arbeitsgemeinschaft bürgerliches Engagement/Seniorengenossenschaften Baden-Württemberg (ARBES).



Beim Dorffest präsentiert sich der Seniorenrat mit einem Info-Stand. Nach getaner Arbeit sitzt man in gemütlicher Runde beisammen und lässt den Tag bei einem Gespräch und einem Glas Bier nochmals Revue passieren.

Ansprechpartner:

Monika Mattes

Marktplatz 1

73666 Baltmannsweiler

Tel.: 0 71 53/94 27-22

Mail: seniorenrat@baltmannsweiler.de

Sprecher Seniorenrat

Bernd Heugel

Tel.: 0 71 53/4 20 21

Mail: b.heugel@online.de

Der Seniorenrat setzt sich zusammen aus:

– dem Bürgermeister

sowie jeweils einer Vertretung

- der Gemeindeverwaltung als Geschäftsführer und Schriftführer
- des Kranken- und Altenpflegevereins
- des Pflegeheims Baltmannsweiler
- des betreuten Wohnens im Seniorenzentrum Baltmannsweiler
- der Kirchengemeinden
- der Seniorenvereinigung bzw. des Seniorentreffs
- der Diakonie- und Sozialstation Schurwald e.V.
- des Gemeinderats
- des Hospiz Esslingen
- interessierter Vereine

sowie bis zu fünf interessierten Bürgerinnen und Bürgern

Diakonie- und Sozialstation Schurwald e.V.



Das Führungsteam der Diakonie- und Sozialstation Schurwald e.V. (v.r.): Ute Techt (Teamleitung NBH Aichwald), Dagmar Mechler (Geschäftsführung), Gabriele Schupp (Pflegedienstleitung), Elke Böhner (Teamleitung NBH Baltmannsweiler) und Stefanie Weing (Pflegedienstleitung).

Die Gründung der Diakonie- und Sozialstation Schurwald e.V. zum 1. Januar 1994 war „ein Schritt in die richtige Richtung“, so das Fazit der Mitglieder des Vereins und der beiden Vorstände, Bürgermeister Nicolas Fink von Aichwald und Bürgermeister Simon Schmid von Baltmannsweiler. Mitglieder sind die jeweiligen Kranken- und Altenpflegevereine Aichwald und Baltmannsweiler, die Gemeinden Aichwald und Baltmannsweiler, die Evangeli-



„Würdevolle Pflege“ steht im Mittelpunkt des Aufgabenbereichs der Diakonie- und Sozialstation Schurwald e.V.

schen Kirchengemeinden Aichwald, Baltmannsweiler und Hohengehren sowie die Katholische Kirchengemeinde Aichwald-Baltmannsweiler.

„Ein mit den Mitgliedern erarbeitetes Leitbild bildet die Grundlage unseres täglichen Handelns. Alle, die unsere Hilfe brauchen, achten wir in ihrer Würde als Geschöpfe Gottes, unabhängig von persönlichen Lebensumständen und Beeinträchtigungen“, so die Leitung der Diakonie- und Sozialstation.



Hilfe bei Mahlzeiten gehört mit zum Leistungsspektrum.

Als Träger und finanzieller Garant sichern die beiden Kranken- und Altenpflegevereine Aichwald und Baltmannsweiler die gute Leistungsfähigkeit

der Station. Einzugsgebiet der Station sind die beiden Schurwaldgemeinden mit ihren Teilorten. Sie beschäftigt derzeit 75 Mitarbeiter. Die Station erhielt im Jahre 2006 die erste Zertifizierung und Auszeichnung mit dem Gütesiegel, die in zweijährigem Rhythmus immer wieder mit Erfolg verlängert wurde.

Dank der großzügigen Spenden aus „Meine Hilfe – Deine Hilfe“ kann sich die Station stetig weiterentwickeln. Dazu gehören Qualitätsmanagement, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie der Aufbau eines Pflegeschulungsraumes für Mitarbeiter und Angehörige.

Im Fort- und Weiterbildungsbereich liegt das Hauptaugenmerk auf Kinaesthetics, Integrative Validation nach Richard, Gerontopsychiatrische Pflege, Sturzprophylaxe, Ernährung, Diabetes sowie Betreuungs- und Begleitungsangeboten. Die Spenden stehen in vollem Umfang der Station zur Verfügung.

Leistungen des Beratungs- und Kompetenzzentrums:

- ambulante Krankenpflege mit Grundpflege und Behandlungspflege
- Palliative Care
- Pflegeschulungen
- Beratungsbesuch
- Wundexperte ICW
- Betreuungsassistenzen nach § 87b SGB
- Organisierte Nachbarschaftshilfe mit Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Versorgung in betreuten Wohnanlagen
- Serviceleistungen
- Essen auf Rädern
- Betreuungs- und Begleitdienste
- Hausnotruf
- Gesprächsgruppe „Pflegerische Angehörige“
- Informationen „Rund um die Pflege“
- Betreuungsnachmittage für Alzheimer Patienten
- AG ambulanter Hilfen Schurwald
- Haus- und Familienpflege

Diakonie und Sozialstation Schurwald e.V.
Alte Dorfstr. 26, 73773 Aichwald
Tel.: 07 11/36 11 84, Fax: 07 11/93 64 860
Mail: info@sozialstation-schurwald.de
Internet: www.sozialstation-schurwald.de

Senioren aktiv – Wer rastet, der rostet

In Baltmannsweiler und Hohengehren gibt es Seniorenkreise, wo sich Senioren wöchentlich oder monatlich treffen. Im Mittelpunkt steht der Gedankenaustausch aber auch Vorträge zu den verschiedensten Themen – ob Wissenswertes oder Unterhaltsames.

Jüngstes Angebot, das auf Initiative des Seniorenrats ins Leben gerufen wurde, ist ein Computerkurs speziell für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen. Er findet in der Schule in Hohengehren statt.

Die jeweils aktuellen Programme finden Sie in den „Dorfnachrichten“, dem Amtsblatt der Gemeinde Baltmannsweiler oder auf der Homepage der Gemeinde.

Begegnungsstätte

„Cafeteria im Seniorenzentrum“
in Baltmannsweiler, Kirchstraße 5
Jeden Sonntag geöffnet von
14.30 bis 16.30 Uhr.

Seniorenkreis

Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich der Seniorenkreis aus den beiden Ortsteilen Baltmannsweiler und Hohengehren im evangelischen Gemeindehaus in Baltmannsweiler um 14.30 Uhr.

Senioren-Computertreff



Regen Zuspruch erfährt der Computertreff.

Der Senioren-Computertreff bietet Kurse und Workshops an und berät zu allen Bereichen im Umgang mit PC, Laptop und Tablet. Es wird in kleinen Gruppen gearbeitet, Fragen werden sofort beantwortet und die Gruppe geht erst voran, wenn alle auf dem gleichen Wissensstand sind. Hard- und Software sind vorhanden. Man trifft sich donnerstags ab 14 oder 16.30 Uhr in der Grundschule in Hohengehren, Erdgeschoss, Raum 13.

Auskünfte und Anmeldung bei:

Alfons Feichtner, ☎ 71 53/4 12 07

Bernd Heugel, ☎ 71 53/4 20 21

Feiern und sonstige Treffs

Mittagstisch für Senioren



Gemeinsam schmeckt es besser.

Nach dem Motto „Gemeinsam schmeckt’s besser“ gibt es an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Baltmannsweiler ein schmackhaftes Menü zum Selbstkostenpreis.

AWO-Seniorentreff

Jeden dritten Donnerstag im Monat im Seniorenzentrum in Baltmannsweiler ab 14 Uhr.

Lauftreff für Senioren

Lauftreff jeden Dienstag um 9 Uhr. Wir starten am Ende des Esslinger Wegs, Richtung Gschlähütte.

Ruheständlertreff

Menschen ab 60 Jahren treffen sich am zweiten und vierten Donnerstag im Monat im Pfarrhaus der Ev. Kirchengemeinde Hohengehren von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Seniorenachmittag



nell findet der gesellige und kurzweilige Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem guten Tropfen am ersten Sonntag im Februar statt. Sollte dies der Faschingsonntag sein, dann am zweiten Sonntag.

Ein volles Haus beim Seniorenachmittag.

Einmal im Jahr laden die bürgerliche Gemeinde Baltmannsweiler und die kirchlichen Gemeinden von Baltmannsweiler und Hohengehren zum Seniorenachmittag



in das Kulturzentrum ein. Traditio-

In geselliger Runde lässt es sich gut sein.



Viel Applaus gab es für den Auftritt der Linedance-Gruppe des Albvereins.

Bildung und Kultur

Volkshochschule Baltmannsweiler

Unsere Volkshochschule (VHS) bietet für alle Altersgruppen ein breites Spektrum



an Kursen und Veranstaltungen, so dass jeder für sich etwas finden kann – sei es im kulturellen, gesundheitlichen, kreativen, sprachlichen oder sportlichen Bereich.

Ein willkommener Nebeneffekt ergibt sich bei der Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen: es werden soziale Kontakte geknüpft und gepflegt, die speziell älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern willkommen sind.

Das Programmheft erscheint halbjährlich vor Semesterbeginn und wird an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

Mail: vhs@baltmannsweiler.de

Kulturkreis

Der Kulturkreis bietet Jahresabos für Opern-, Konzert-, Ballett- und Theaterbesuche in der Region an. Das Abo beinhaltet zwei Opern-, zwei Konzert- und fünf Theaterkarten sowie eine Ballettkarte. Hin und zurück geht es bequem mit dem Kulturbus. Die Termine werden ein Jahr im Voraus in den Dorfnachrichten veröffentlicht.

Mail: Kulturkreis_bw@online.de

Sport und Bewegung

TSV Baltmannsweiler



Wer rastet, der rostet – nach diesem Motto bietet der TSV Baltmannsweiler speziell für Senioren in der Abteilung „Fitness und Gesundheit“ mehrere Möglichkeiten an, sich sportlich zu betätigen.

Alle Angebote im Sportzentrum an der Baacher Straße.

“Fit ins Wochenende”

Ziel dieser Gymnastik ist hauptsächlich die Osteoporose- und Sturzprophylaxe. Wer in gewissem Rahmen sportlich belastbar ist, für den dürfte dies das richtige Angebot sein. Übungsstunden immer freitags von 20 bis 21 Uhr, Übungsleiterin Michaela Peters.

Vitalgymnastik am Morgen



Montags ab 9.30 Uhr heißt es im Sportzentrum "Vitalgymnastik am Morgen".

Mit Spaß und Elan erhalten die Teilnehmerinnen ihren Körper vital und beweglich. Die Inhalte dieses Angebotes sind: Wirbelsäulengymnastik, funktionelle Kräftigung, sensomotorisches Training, Beweglichkeit und Stabilität sowie eine bunte Mischung aktueller Trends mit verschiedenen Handgeräten wie Flexibar, Aerostep, Overball oder Theraband. Sie verbessern die Muskelkraft und trainieren zusätzlich die Koordination.

Entspannungsübungen, wie z.B. progressive Muskelentspannung nach Jacobsen, runden das Übungsprogramm ab. Jeder ist herzlich willkommen. Das Alter spielt keine Rolle. Es darf auch "geschnuppert" werden, so Hanne Mäcke, die Übungsleiterin. Übungsstunden immer montags von 9.30 bis 11 Uhr.

“Locker vom Hocker – Sitzgymnastik für Senioren”



“Locker vom Hocker” – der Titel der Gymnastikgruppe drückt aus, wofür die Gruppe steht: Gymnastik kann man vom Stuhl aus machen – nicht nur auf dem Boden. Es bedeutet auch, dass man konditionell nicht stark und beweglich sein muss, um hier mithalten zu können. Denn dieses Angebot ist mit seinen Übungen speziell für körperlich eingeschränkte Personen – egal welchen Alters. Dabei steht der Spaß an Bewegung und bewusster Entspannung im Vordergrund.

Der von Sabine Dostal geleitete Kurs findet im Sportzentrum, Jugendraum des TSV Baltmannsweiler, montags von 14.45 bis 15.45 Uhr statt.

Yoga



Yoga ist eine indische philosophische Lehre, die eine Reihe geistiger und körperlicher Übungen umfasst. Der Begriff Yoga kann sowohl als „Vereinigung“ oder „Integration“ als auch im Sinne von „Anschirren“ und „Anspannen“ des Körpers an die Seele zur Sammlung und Konzentration verstanden werden. Der von Halina Krupka geleitete Kurs findet im Sportzentrum, Jugendraum des TSV Baltmannsweiler, mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr und donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr statt.

“Fünf Esslinger”



“Hoch das Bein” heißt es dienstags bei den “Fünf Esslingern” auf der Sportanlage.

Die “Fünf Esslinger” ist ein Bewegungsprogramm zum Erhalt von Bewegung, Muskeln und Knochen. Dabei handelt es sich um eine wissenschaftlich begründete und in Studien überprüfte Auswahl von fünf Gruppen von Übungen. Diese haben das Ziel, die körperliche Fitness auch in der zweiten Lebenshälfte so lange wie möglich hoch zu halten. “Bewegung ist in jedem Alter wichtig und mit einfachen Übungen kann man auch im hohen Alter noch beginnen“, weiß Dr. Martin Runge, Geriater und Urheber der „Fünf Esslinger“.

Das Angebot geht auf eine Initiative des Seniorenrats zurück. Treffpunkt ist die Skater-Anlage, immer dienstags ab 10 Uhr.

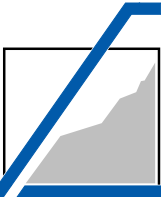
Freiluft-Trainingsgeräte

Unweit der Skater-Anlage laden ein Rückemasage-Gerät sowie jeweils ein Rücken-, Schulter- und Ganzkörpertrainer zur sportlichen Betätigung ein. Die Fitnessgeräte, die frei zugänglich sind, sollen zur Bewegung an der frischen Luft als Basis für Lebensfreude und ganzheitliches Wohlbefinden anregen. Installiert wurden die Geräte auf Anregung des Seniorenrats von der Gemeinde.



Eine von vier Stationen.

An der abgebildeten Station wird durch Drehen der Scheiben vor allem die Beweglichkeit im Schultergürtel sowie die Feinmotorik von Armen und Händen trainiert. Dreht man die Scheiben in unterschiedliche Richtungen, fördern sie Koordination und Balance. Auf Hinweistafeln werden die Übungen beschrieben.



DIPL.-FINANZWIRT (FH)
WOLFGANG KARY
STEUERBERATER

SILCHERSTRASSE 70/1
73666 BALTMANNSSWEILER
TELEFON 07153/99 37 555
TELEFAX 07153/99 37 540
E-MAIL kanzlei@stb-kary.de
INTERNET www.stb-kary.de

Unser Angebot für

▶ **Privatpersonen**

Persönliche und kompetente Beratung für Arbeitnehmer, Immobilienbesitzer und Rentner.

▶ **Unternehmen**

Individuelle, vorausschauende und zuverlässige Beratung von der Gründung bis zur Betriebsaufgabe.
Rechtzeitige Erkennung von Chancen und Risiken sowie die Erarbeitung langfristiger Strategien.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Erstgespräch.

Physio Baltimore



Krankengymnastik
KG Bobath/PNF
KG an Geräten
Lymphdrainage
Manualtherapie
Fango/Naturmoor
Schlingentisch

Narbenbehandlung
Massage
NAP
Marnitz-Therapie
Kinesio Taiping
Elo & Eistherapie
Galileotraining

**Ilse Ruoff, Physiotherapeutin
und Praxisteam**
73666 Baltmannsweiler,
Esslinger Str. 3
Tel. 07153 - 615 690

Schwäbischer Albverein

In der Regel bietet die Ortsgruppe Baltmannsweiler des Schwäbischen Albvereins Tages- oder Halbtageswanderungen für alle Altersklassen an. Speziell für ältere Semester sind die Angebote der "Werktagswanderer". Ein weiteres, noch recht junges Angebot des Albvereins ist **Line Dance**, eine choreografierte Tanzform für Alt und Jung. Beim Line Dance tanzen die einzelnen Tänzer unabhängig von der Geschlechtszugehörigkeit in Reihen und Linien vor- und nebeneinander, daher der Name. Die Tänze sind passend zur Musik choreografiert, die meist aus den Kategorien Country und Pop stammt.



Line Dance – ein weiteres Angebot des Schwäbischen Albvereins für Alt und Jung.



Albvereinler auf Schusters Rappen unterwegs zwischen Jusi und Hohem Neuffen.

Evangelische Kirchengemeinde Baltmannsweiler

Immer dienstags ab 9.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde ins Gemeindehaus zum Tanzen ein. Im Mittelpunkt stehen internationale Folkloretänze und englische Kontakttänze.

Meine Bank

lebt Kundennähe.

Jetzt
Mitglied
werden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftsbanken setzen seit über 160 Jahren auf Regionalität.

Wir sind dort zuhause, wo auch Sie zuhause sind.

Deshalb kennen wir unsere Mitglieder ganz genau und können sie konsequent fördern.

Werden auch Sie Mitglied bei Ihrer Volksbank Esslingen eG und profitieren Sie von unserem regionalen Know-How – in Ihrer Filiale oder online unter www.volksbank-esslingen.de.



Telefon 0711/ 390 90 • info@volksbank-esslingen.de

Volksbank
Esslingen eG 

Soziales Engagement groß geschrieben

Kranken- und Altenpflegeverein
Baltmannsweiler-Hohengehren e.V.
Er unterstützt die Arbeit der Diakonie- und
Sozialstation Schurwald seit ihrem Bestehen.
Die Mitglieder bekommen für Pflege-
leistungen gewisse Nachlässe.
Außerdem ist er Förderverein für das
Seniorenzentrum Baltmannsweiler. Einige
Anschaffungen konnten schon bezuschusst
werden. Zudem nehmen zahlreiche Ehren-
amtliche verschiedene Aufgaben dort wahr

wie z. B. die Cafeteria, tägliches Zeitunglesen,
Spielenachmittag, Gedächtnistraining oder
die Begleitung bei Spaziergängen.
Der Mitgliedsbeitrag für den Kranken- und
Altenpflegeverein beträgt derzeit 22 € im Jahr.
Vorsitzende:
Pfarrei der ev. Kirchengemeinde
Kirchstraße 8,
73666 Baltmannsweiler
Tel.: 0 71 53/4 15 59, Fax: 0 71 53/4 23 98



Servicevertragspartner mit Vermittlungsrecht für Neuwagen

Silcherstraße 69 · 73666 Baltmannsweiler
Telefon: 07153/9434-0 · Telefax: 07153/9434-34
www.autohaus-k-fischer.de · info@autohaus-k-fischer.de

Unser Leistungsangebot:

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Reparaturen von Fahrzeugen aller Fabrikate
- Karosserie und Lackierarbeiten
- Teile- und Zubehörverkauf

- Räder- und Reifenservice
- Hauptuntersuchung (TÜV/DEKRA)
- Glasreparatur
- Tankstelle mit Autogas
- Waschanlage

Besuchsdienste – „Ein Gespräch tut gut“



Glückwünsche zum Geburtstag überbringen gehört auch zum Aufgabenbereich der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Besuchsdienstes.

Auch wenn man ganz gut alleine zurecht kommt, gibt es vielleicht Situationen, in denen man sich wünscht, es käme jemand, der zuhören kann, mit dem man reden kann, der ein ermutigendes Wort spricht, der einen begleitet bei einem Spaziergang oder zu einer Veranstaltung. Jemand mit dem man sich über Wesentliches im Leben austauschen kann, der einem vielleicht mal vorliest oder mit einem ein Spiel spielt.

Darüber hinaus freut man sich, wenn Glückwünsche zum Geburtstag überbracht werden,

verbunden mit einem kleinen Präsent. Es gibt eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen, die auf Wunsch einen kostenlosen Besuchsdienst anbietet. Wer mitarbeiten möchte oder einen Besuch wünscht, kann sich hier melden:

Ev. Kirchengemeinde Baltmannsweiler
Kirchstraße 8
73666 Baltmannsweiler
Tel.: 0 71 53/4 15 59

Ev. Kirchengemeinde Hohengehren
Pfarrstraße 30
73666 Baltmannsweiler
Tel.: 0 71 53/4 97 87

Katholische Kirchengemeinde
Baltmannsweiler-Aichwald
Waldstraße 27
73666 Baltmannsweiler
Tel.: 0 71 53/4 13 64

Senioren aktiv in den Kirchengemeinden

Im Rahmen der Altenheimseelsorge werden Gemeindemitglieder im Seniorenzentrum betreut. Zudem laden die Kirchengemeinden immer mittwochs um 13.30 Uhr zu einem kurzen ökumenischen Gottesdienst im Seniorenzentrum ein.

Katholische Kirchengemeinde

Die katholische Kirchengemeinde umfasst die bürgerlichen Gemeinden Baltmannsweiler und Aichwald mit ihren Ortsteilen.

Etwa monatlich lädt der Seniorenkreis zu einem interessanten oder gemütlichen Dienstagnachmittag ins kath. Gemeindezentrum nach Aichelberg ein.



Gerne nehmen die Gemeindemitglieder die Einladung zum Adventsnachmittag an.

Besondere Seniorengottesdienste finden halbjährlich statt. Zudem wird regelmäßig zu den verschiedensten Veranstaltungen eingeladen. Die Termine werden in den jeweiligen Dorfnachrichten bekannt gegeben.

Seniorinnen und Senioren sind besonders eingeladen zu einem Adventsnachmittag in Aichschieß und zum Seniorenfasching am Samstag vor Aschermittwoch in Baltmannsweiler. Auf Wunsch gibt es eine Fahrgelegenheit.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Waldstraße 27, 73666 Baltmannsweiler
Tel. 0 71 53/4 13 64
Homepage: www.katholische-kirche-baltmannsweiler-aichwald.de

Ev. Kirchengemeinde Baltmannsweiler
Kirchstraße 8, 73666 Baltmannsweiler
Tel.: 0 71 53/4 15 59

Ev. Kirchengemeinde Hohengehren
Pfarrstraße 30, 73666 Baltmannsweiler
Tel.: 0 71 53/4 97 87

Neuapostolische Kirche
Zur Zeit gibt es keine speziellen Angebote für Senioren.



Singe, wem Gesang gegeben

Der Liederkranz Hohengehren 1841 e.V. und die Gesangsabteilung des TSV Baltmannsweiler sind feste Größen im kulturellen Leben der Gemeinde.

Der Liederkranz Hohengehren bietet mit seinen inzwischen drei Chorformationen eine musikalische Betätigung für jedes Alter. Im Männerchor singen inzwischen vermehrt die Senioren aus beiden Gemeindeorten traditionelle Volkslieder. Ebenso aber auch neuere Chorwerke, bei denen die Stärken des Chorgesangs in dieser Altersgruppe besonders zur Geltung kommen. Im jungen Chor „Joy of Music“ widmen sich die Sängerinnen und Sänger vor allem der modernen, internationalen Chorliteratur vom Gospel über Popmusik bis hin zum Schlager. Neu ist als dritte Chorformation das ebenfalls gemischt auftretende Vokalensemble. Dessen Besonderheit ist die gehobene Chormusik mit ihren besonderen Ansprüchen an Sängerinnen und Sänger.

Unter der Leitung des weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Musikpädagogen Wolfgang Layer hat der Chorgesang in der Ge-



Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Hohengehren.

meinde einen deutlichen Aufschwung genommen. Neue Sängerinnen und Sänger jeder Altersgruppe sind willkommen.

Singstunde montags im Bürgerhaus Hohengehren – für den Männerchor von 18.30 bis 20.15 Uhr und für Joy of Music von 20.30 bis 22 Uhr. Das Vokalensemble probt einmal im Monat, jeweils an einem Samstag.

Homepage: www.singen-in-hohengehren.de

TSV Baltmannsweiler, Gesangsabteilung
Proben des **Gemischten Chores** immer dienstags im Sportzentrum, Vereinsraum des TSV Baltmannsweiler, von 19 bis 20.30 Uhr.

Wohnen und Pflege

Wohnberatung

Wer seine Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung erhalten möchte, diese aber auf Grund von Behinderung und/oder Alter den neuen Bedürfnissen anpassen muss, sucht sich am besten Hilfe bei der

Wohnberatung im Landkreis Esslingen

Forum Esslingen

Im Heppächer 23

73728 Esslingen

Tel.: 07 11/35 12 - 31 08

Gemeinsam wird eine zweckmäßige Lösung Ihres Problems gefunden. Sie erhalten Informationen über barrierefreies Wohnen, Tipps für geeignete Umbauten sowie guten Rat in Fragen der Finanzierung, z.B. durch Ihre Pflege- und Krankenkasse, die Unfallversicherung oder die zuständigen Hauptfürsorgestellen.

Betreutes und pflegenahes Wohnen

Als Wohnform gehört betreutes Wohnen nicht zu den Heimen im Sinne des Heimgesetzes. Es besteht jeweils ein eigenständiger Haushalt in der räumlichen Nähe zu Betreuung und Pflege. Um die Unterbringung in einem Pflege-

heim zu vermeiden oder hinaus zu zögern, wird den Bewohnern ihre Eigenständigkeit und Verantwortung so weit wie möglich erhalten, aber ihnen, wo nötig, Hilfe geleistet.

Tagespflege

Die Tagespflege für Senioren richtet sich an Menschen, die tagsüber Hilfe und Pflege brauchen, abends und nachts aber in den eigenen vier Wänden sein können.

Kurzzeitpflege

Sie beinhaltet einen vorübergehenden Aufenthalt in einem Pflegeheim und kann

- zur Überbrückung von Krisensituationen
- zur Erholung
- zur zeitweisen Entlastung der pflegenden Angehörigen
- zum Einsetzen der häuslichen Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt

in Anspruch genommen werden.

Pflegeheim

In dieser stationären Einrichtung erhalten Pflegebedürftige eine umfassende Betreuung und Versorgung. Der Umzug in ein Pflegeheim wird als schwerer Schritt wahrgenommen, er bietet aber auch eine große Sicherheit für Bewohner und Angehörige. Der Heimbewohner

behält seine Verfügungsmacht über eigene Angelegenheiten in vollem Umfang, nur in Ausnahmefällen kann durch richterlichen Beschluss ein gesetzlicher Betreuer, ggfs. ein naher Angehöriger, eingesetzt werden.

Ausführliche Informationen und Beratung in der

„Broschüre gepflegt wohnen 2013“
Pflegeheime, Tagespflege und „Betreutes Wohnen“ im Landkreis Esslingen

Herausgeber: Landkreis Esslingen.

Die Broschüre liegt aus in den Rathäusern im Landkreis Esslingen oder kann angefordert werden per Telefon oder E-Mail beim

Landratsamt Esslingen
Altenhilfe-Fachberatung
73726 Esslingen
Tel.: 07 11/39 02-20 32
Mail: pressestelle@lra-es.de

Das Hospiz Esslingen

Die Hospiz-Arbeit Esslingen setzt sich unter anderem dafür ein,

- Sterben als wichtigen Teil des Lebens zu verstehen und anzunehmen
- Menschen zu ermöglichen, die letzte Zeit ihres Lebens würdevoll in ihrer vertrauten Umgebung zu verbringen
- Angehörige und Freunde von Sterbenden zu begleiten und zu entlasten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hospiz Esslingen haben Zeit für Gespräche mit schwerkranken und sterbenden Menschen und achten ihre Wünsche und Bedürfnisse. Sie unterstützen Angehörige und Freunde und begleiten sie auch in der Zeit der Trauer, u.a. durch das Trauercafé „Ausblick“.

Die Dienste des Hospiz Esslingen sind kostenfrei und stehen allen Menschen offen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Träger des Hospiz Esslingen:

Ev. Gesamtkirchengemeinde Esslingen
Augustinerstr. 14
73728 Esslingen
Telefon: 07 11/13 63 20-12

Weitere Telefonverbindungen siehe unter „Beratungsstellen“

Seniorenzentrum Baltmannsweiler



Das Seniorenzentrum steht in der Ortsmitte von Baltmannsweiler. Beim runden Geburtstag eines Heimbewohners gibt sich Bürgermeister Simon Schmid die Ehre.

Es bietet mehrere Möglichkeiten des Lebens in betreuter Gemeinschaft: in der Pflegeeinrichtung, in der Kurzzeitpflege, im betreuten Wohnen und im pflegenahen Wohnen.

Wir über uns:

Unser Seniorenzentrum in der Kirchstraße 5 gehört zum traditionsreichen Sozialunternehmen „Die Zieglerschen“ mit Sitz im oberschwäbischen Wilhelmsdorf.

Mehr als 5.000 Menschen werden von rund 3.000 Mitarbeitenden in den Feldern Altenhilfe, Behindertenhilfe, Hör-Sprachzentrum,

Suchthilfe und Jugendhilfe betreut. Allein in der Altenhilfe sind wir an mehr als 20 Standorten präsent. Unser Unternehmen ist dem Geist der Diakonie verpflichtet.

Informationen im Internet unter www.zieglersche.de.

Das Pflegeheim

Es bietet Platz für 30 Bewohnerinnen und Bewohner, außerdem sind Sie uns als Pflegegast für Stunden oder ganze Tage willkommen.



Willkommener Beitrag: Die "Bergfreunde" erfreuen mit ihrer Sangeskunst die Bewohner des Seniorenzentrums.

Auf einen Blick:

- 30 helle Einzelzimmer mit Bad
- Möblierte Zimmer, eigene Möbel können gern mitgebracht werden
- Mobile Installation von Rundfunk, Fernsehen und Telefon
- Ein modernes, diakonisches Pflege- und Servicezentrum
- Umfangreiches Freizeitprogramm

Die Kurzzeitpflege

Hier sind Sie gut aufgehoben, wenn Sie nach einem Krankenhausaufenthalt noch Unterstützung brauchen, wenn Ihre Angehörigen in Urlaub sind oder wenn Ihre Wohnung renoviert wird. Wir betreuen und pflegen Sie für einen bestimmten Zeitraum rund um die Uhr

Betreutes Wohnen

Zwölf benachbarte, barrierefreie Wohnungen stehen zur Verfügung. Hier leben Sie mit eigenem Eingang, eigenem Briefkasten und der Möglichkeit, Ihre Wohnungstür jederzeit hinter sich zu schließen. Gleichzeitig sind Sie an den 24-Stunden-Notruf angeschlossen mit der Sicherheit, jederzeit Hilfe zu erreichen.

Pflegenahes Wohnen

Hier leben Sie eigenständig, aber ganz nah, denn die Wohnungen sind direkt an das Pflegeheim angegliedert. Sie genießen hohen Wohnkomfort mit schneller Hilfe rund um die Uhr. Diese Wohnungen sind auch für Paare geeignet, bei denen einer der Partner pflegebedürftig ist. Soweit möglich, sorgen Sie für sich selbst – mit unserer Unterstützung.

Sie haben Fragen?

Bitte wenden Sie sich an unsere Hausleiterin,
Sieglinde Holzinger,
Tel.: 0 71 53/61 08 03-20
Mail: holzinger.sieglinde@zieglersche.de.

Notfallknopf für Senioren und Behinderte

Im Notfall alleine und hilflos zu Hause zu sein, das ist ein Horrorszenario für viele ältere Menschen. Wer in der Wohnung gestürzt ist und es selbst nicht mehr zum Telefon schafft, muss aber nicht ewig auf Hilfe warten. Ein Hausnotrufsystem, das per Funk arbeitet, kann Sicherheit bieten.

Geht das Alarmsignal ein, wird zumeist eine bekannte Kontaktperson des Kunden verständigt. Die schaut dann bei dem Hilfesuchenden vorbei. Damit die Tür nicht aufgebrochen werden muss, sollte die Kontaktperson einen Haustürschlüssel besitzen. Wird der Schlüssel bei einem Einsatzdienst hinterlegt, bekommt dieser die Benachrichtigung.

Armband oder Halskette



Der robuste Sender mit dem roten Notrufknopf kann als Armband, als Halskette oder als



Clip an der Kleidung getragen werden. Der Sender ist in der Regel wasserdicht, damit man ihn auch im Bad tragen kann. Die Rufhilfe lohnt sich für Menschen, die selbständig leben möchten, aber durch ihr Alter oder eine Krankheit ein höheres Unfallrisiko haben und möglicherweise im Notfall das Telefon nicht rechtzeitig erreichen.

Generell bieten alle großen Hilfsorganisationen wie Malteser, Johanniter, DRK oder ASB den Hausnotruf an. Die Kosten liegen i.d.R. bei etwa 18 € pro Monat. Dieser Betrag wird gegebenenfalls (bei Pflegestufe und allein lebenden Personen) nach Antrag von der Pflegekasse übernommen. Zusätzlich werden z.B. Schlüssel hinterlegung zwecks Türöffnung im Notfall angeboten, was allerdings zuzahlungspflichtig ist. Weiterhin verlangen die meisten Anbieter eine Anschlussgebühr. Darüber hinaus ist nicht jeder Tarif mit dem Hausnotrufsystem kompatibel. **Vorher Informationen einholen!**

Allianz

Allianz Generalvertretung
Edith Keck

Wir haben die passende Lösung
für Sie, Ihre Kinder und Enkel

Versicherungen
Kapitalanlagen
Finanzierungen
Bausparen
Firmenbetreuung
Hinterbliebenenvorsorge
Krankenversicherungen
Pflegeversicherung
Unfallversicherung
mit Beitragsrückgewähr

Nutzen Sie unser Wissen.

Zinkstr. 23, 73666 Baltmannsweiler
Telefon: 07153 92210
Fax: 07153 92215
Mail: edith.keck@allianz.de
Web: www.keck-allianz.de



EdithKeck Immobilien

Wir sind der richtige Partner,
wenn es um Ihre Immobilie geht



Verkauf und Vermietung
Privat/Gewerbe
Anlage- und Renditeobjekte
Pflegeimmobilien
Finanzierungen
Verkaufs- und Kaufbegleitung
„Rundum-Service“

Unser Service, Ihr Vorteil!

Zinkstr. 23, 73666 Baltmannsweiler
Telefon: 07153 92213
Handy: 0163 8038392
info@edithkeck-immobilien.de
www.edithkeck-immobilien.de



Selbsthilfegruppen

Es gibt zu vielen besonderen Lebenssituationen Selbsthilfegruppen, in denen sich Menschen zusammenfinden, um sich mit Rat und Tat gegenseitig zu unterstützen.

Aktion Multiple Skleroseerkrankter (AMSEL)

Kontaktgruppe Esslingen
Birgit Vaihinger-Grözinger
Tel.: 07 11/9 45 50 77
Mail: esslingen@amsel.de

Blinden- u. Sehbehindertenverband Württemberg

Renate Hildebrandt
Tel.: 0 71 53/2 56 47
Mail: Renate.hildebrandt@gmx.de

Demenzkranken-Angehörigengruppe

Betreuungsnachmittag für
Alzheimer-Patienten
Diakonie- und Sozialstation Aichwald
Tel.: 07 11/36 11 84
Internet: www.sozialstation-schurwald.de

Auskunft über weitere Selbsthilfegruppen im Landkreis Esslingen:

Internet: www.landkreis-esslingen.de
Stichwort: **Selbsthilfegruppen**

Diabetiker Baden-Württemberg Gruppe Reichenbach

Herbert Aurenz
Tel.: 0 71 53/5 11 33
Mail: info@diabetiker-bw.de
Internet: www.diabetiker-bw.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Gruppe Esslingen
Isolde Stadelberger
Tel.: 07 11/37 13 73
Mail: stadelberger@t-online.de

Parkinson-Selbsthilfegruppe Esslingen

Tel.: 07 11/36 10 22
Internet: www.parkinson-esslingen.de

Kontakt- und Infostelle für gesundheits- bezogene Selbsthilfegruppen (KIGS)

Birthe Schöne
Tel.: 0 71 61/203-232
Mail: birthe.schoene@bw.aok.de

Rheuma-Liga

Örtliche Ansprechpartnerin Susanne Kotzab
Tel.: 0 71 53/94 54 14
Betroffene treffen sich vierteljährlich, um sich über Erfahrungen oder neue Erkenntnisse auszutauschen. Termine von Susanne Kotzab.
Internet: www.rheuma-liga-bw.de

**SÜDDEUTSCHLANDS
größte Ausstellung auf über 1200 m².**



www.DAS-KONZEPT.com

Fenster | Haustüren | Terrassendächer | Innentüren | Bodenbeläge

Haupthaus:
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr
Schorndorfer Straße 8
73666 Baltmannsweiler
Tel. 07153/ 94 61 -0
Fax 07153/ 94 61 -22



Zweigstelle:
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
14 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr
Waiblinger Straße 2
71384 Weinstadt/Endersbach
Tel. 07151/ 27 12 72 -0
Fax 07151/ 27 12 72 -2



Zweigstelle:
Di bis Fr 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr
Ulmer Straße 46
73728 Esslingen
Tel. 0711/ 806 44 47 -8
Fax 0711/ 806 44 47 -9



www.weber-schreinerei.com | info@weber-schreinerei.com

Dieter Roos Steuerberater

Seit über 30 Jahren

- **Steuerberatung**
- **Steuergestaltung**
- **Betriebswirtschaftliche Beratung**
- **EDV-Lösungen, Finanz- und Lohnbuchhaltung**
- **Finanzierungsberatung**

für mittelständische Betriebe, Handwerk, Handel,
Freiberufler, Privatpersonen

73666 Baltmannsweiler (Hohengehren) · Hauptstraße 55
Telefon 0 71 53/94 35-0 · Telefax 0 71 53/94 35 22
mail@roos-steuerberater.de · www.roos-steuerberater.de

Beratungsstellen

Beratung für Senioren und Behinderte:

Guter Rat muss nicht teuer sein. Im Landkreis Esslingen gibt es ein umfassendes Beratungsangebot. Die Beratung ist kostenlos. Eine telefonische Voranmeldung ist erforderlich. Die Mitarbeiter der Beratungsstellen sind – gleich wie Ärzte – an die Schweigepflicht gebunden.

Rathaus Baltmannsweiler
Monika Mattes
Tel.: 0 71 53/94 27-22

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Tel.: 07 11/39 02-0
Fax: 07 11/39 02-1030
Mail: lra@lra-es.de

Blindenhilfe und Fahrdienst für behinderte Menschen

Buchstabe A-K: Telefon 07 11/39 02-29 32
Telefax 07 11/39 02 5-29 32
Buchstabe L-Z: Telefon 07 11/39 02-29 42
Telefax 07 11/39 02 5-29 42

Hospiz Esslingen der
Evang. Gesamtkirchengemeinde
Keplerstr. 40
73730 Esslingen
Leitung und Koordination ambulanter
Hospizdienst und Trauerbegleitung -
Trauercafé "Ausblick"
Juliane Löffler
Telefon 07 11/13 63 20-12
Telefax 07 11/13 63 20-15
Kordinatorin
Annette Jetter-Laub
Telefon 07 11/13 63 20-13
Mail: ambulant@hospiz-esslingen.de

weitere Auskünfte für Baltmannsweiler:
Gerhard Becker
Telefon 0 71 53/4 22 53

Integrationsfachdienst – IFD

Der Integrationsfachdienst ist eine Anlaufstelle bei allen Fragen der beruflichen Integration von Arbeitnehmern mit Behinderung
Bahnhofstr. 14
73207 Plochingen
Telefon: 0 71 53/55 88 8-0
Telefax: 0 71 53/55 88 8-99
Mail: info@ifd-esslingen.de

Polizei

Polizeiposten Plochingen

Esslinger Str. 43

73207 Plochingen

Telefon 0 71 53/307-0

Telefax 0 71 53/307-102

Termine für eine kostenlose individuelle Beratung und Vorträge vor Gruppen zu diversen Themen erhalten Sie beim

Polizeipräsidium Reutlingen

Referat Prävention

72764 Reutlingen

Kaiserstraße 99

Tel.: 0 71 21/9 42 – 12 02

Mail:

reutlingen.pp.praevention@polizei.bwl.de

Deutsche Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Rotebühlstr. 133

70197 Stuttgart

Telefon 07 11/61 46 6-2 50

Mail: service.im-zentrum@drv-bw.de

Rentenberatung

Kostenloses Servicetelefon

0 800/10 00 48 00

Sprechstunden im Rathaus Plochingen,

Schulstr. 7

Termine unter: Telefon 07 11/61 46 6-5 10

Rentenanträge

Gemeindeverwaltung Baltmannsweiler

Voranmeldung unter Telefon 0 71 53/94 27-24

Schuldnerberatungsstelle

für Baltmannsweiler

beim Landratsamt Esslingen

Pulverwiesen 11

73726 Esslingen

Telefon 07 11/39 02-26 96

Mail:

schuldnerberatung-landkreis-es@lra-es.de

Schwerbehindertenausweise:

Sachgebietsleitung

Alexander Seitz

Telefon 07 11/39 02-29 50

Telefax 07 11/39 02 5-29 50

Mail: seitz.alexander@lra-es.de

Stellvertretung

Elisabeth Beringer

Telefon 07 11/39 02-29 33

Telefax 07 11/39 02 5-29 33

Mail: beringer.elisabeth@lra-es.de

Schwerbehinderung

Buchstabe A-K: Telefon 07 11/39 02-29 32

Buchstabe L-Z: Telefon 07 11/39 02-29 42

Telefax 07 11/39 02 5-10 64

**Sozialpsychiatrischer Dienst
für alte Menschen – SOFA –
incl. Demenz-Fachberatung**

Stuttgarter Str. 2

72622 Nürtingen

Telefon 0 70 22/78-58 30

Telefax 0 70 22/78-58 40

Mail: sofa@gpz-nt.de

Sozialverband VdK Deutschland

Beratung für Senioren und Rentner,
Pflegebedürftige, Behinderte und deren
Angehörige; Sozial- und Rechtsberatung
Regionalgeschäftsstelle

Küferstraße 18

73728 Esslingen

Telefon 07 11/35 10 57 5

VdK Ortsverband Baltmannsweiler

Wolfgang Dautel

Telefon 0 71 53/49 41 4

Finanzielle Hilfen

Die Pflegeversicherung

Alle gesetzlich Krankenversicherten gehören seit 1995 automatisch der sozialen Pflegeversicherung an, alle privat Versicherten besitzen eine entsprechende Mitgliedschaft in der privaten Pflegeversicherung, d.h., wo Sie krankenversichert sind, sind Sie automatisch pflegeversichert. D.h., wenn Sie diesbezüglich Hilfe oder Auskunft benötigen, wenden Sie sich direkt an Ihre Krankenversicherung.

Die Leistungen der Pflegeversicherung hängen von Grad und Dauer der Hilfebedürftigkeit ab, daher sind verschiedene Pflegestufen eingerichtet, an die die Leistungshöhe gekoppelt ist. Je höher die Pflegestufe, desto höher also die Leistung.

Seit 2013 wurden insbesondere die Leistungen für an Demenz Erkrankte in der ambulanten Versorgung deutlich verbessert.

Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung haben alle Personen, die erheblich betreungs- und/oder pflegebedürftig sind. Wer also wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung regelmäßig und auf Dauer Hilfe in der Bewältigung des Alltags braucht, gilt als pflegebedürftig.

Ermittlung der Pflegestufe

Wer pflegebedürftig ist und/oder beaufsichtigt und betreut werden muss, beantragt bei seiner Krankenversicherung Leistungen aus der Pflegeversicherung.

In Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst (MDK) erfolgt bei Ihnen zuhause eine Prüfung der Pflegebedürftigkeit. Dabei wird auch festgestellt, ob und welche Pflegehilfsmittel Sie benötigen.

Das Ergebnis der Untersuchung durch den MDK wird Ihnen schriftlich mitgeteilt. Ab wann und in welchem Umfang Leistungen gewährt werden, erfahren Sie in diesem Bescheid. Geld- und Sachleistungen werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt der Antragstellung gewährt, wenn die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind.

Die Leistungen der Pflegeversicherung können als Sachleistung, als Pflegegeld oder in Form einer Kombination von Geld- und Pflegesachleistung gewährt werden.

Leistungen für Pflegebedürftige

Dies sind die Bereiche zur Ermittlung der Pflegebedürftigkeit:

- Körperpflege
- Beweglichkeit/Mobilität
- Ernährung
- Hauswirtschaftliche Versorgung.

Einteilung der Pflegestufen:

- Bei erheblichem Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung. Der Hilfebedarf erfüllt jedoch noch nicht die Kriterien der Pflegestufe 1.
- 1 Erforderlicher Pflegeaufwand in den Bereichen Körperpflege, Beweglichkeit/Mobilität, Ernährung und hauswirtschaftlicher Versorgung (bei durchschnittlichem täglichen Zeitaufwand von insgesamt mindestens 90 Minuten).
- 2 Erforderlicher Pflegeaufwand in den Bereichen Körperpflege, Beweglichkeit/Mobilität, Ernährung und hauswirtschaftlicher Versorgung mehrmals in der Woche (bei durchschnittlichem täglichen Zeitaufwand von insgesamt mindestens 3 Stunden).
- 3 Erforderlicher Pflegeaufwand in den Bereichen Körperpflege, Beweglichkeit/Mobilität, Ernährung rund um die Uhr, auch nachts (bei durchschnittlich täglichem Pflegeaufwand von insgesamt mindestens 5 Stunden).

Über die besonderen Leistungen bei Bedarf an Teilzeitpflege, Pflegevertretung, Kurzzeitpflege, Pflegehilfsmittel und Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen sowie z.B. Leistungen für Pflegende informiert Sie Ihre Krankenversicherung auf Anfrage. Ab Januar 2017 gibt es anstatt der bisher drei Pflegestufen fünf.

Häusliche Pflege

Pflegegeld

Die Pflegekassen zahlen ein monatliches Pflegegeld, wenn die Pflege zum Beispiel durch Angehörige sichergestellt wird.

Pflegesachleistungen

Bei Pflege durch anerkannte ambulante Pflegedienste übernehmen die Kassen monatlich je nach Pflegestufe die aktuellen Pflegesätze. Eine Kombination von Geld- und Sachleistungen ist auf Antrag möglich.

Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Für die vorübergehende Pflege in einer vollstationären Einrichtung werden die Kosten entsprechend der Pflegestufe und der Dauer der Pflege von der Pflegekasse übernommen. Dies kann z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt sinnvoll sein.

Pflegevertretung

Fällt die ehrenamtliche Pflegekraft aus, kann die Pflegekasse für maximal vier Wochen im Jahr eine Ersatzkraft entsprechend der Pflegestufe finanzieren.

Vollstationäre Pflege

Die Pflegekasse übernimmt für pflegebedingte Aufwendungen sowie für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege monatlich je nach Pflegestufe die aktuellen Pflegesätze. Unterkunft- und Verpflegungskosten sowie zusätzliche Leistungen oder Sonderwünsche werden nicht übernommen.

Personen mit besonderem Betreuungsbedarf

Für Personen, bei denen neben Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung ein erheblicher Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung gegeben ist, gibt es monatlich 100 € bzw. 200 € bei erhöhtem Bedarf. Der Betrag wird auch bei der sogenannten „Pflegestufe 0“ gezahlt, wenn der Medizinische Dienst dauerhaften Bedarf feststellt.

Hospizdienste

Die Kassen können einen Zuschuss leisten.

Weitere Leistungen

Die Pflegeversicherung kann außerdem Tages- und Nachtpflege, teilstationäre Pflege und Pflegekurse für Angehörige ganz oder teilweise übernehmen und Hilfsmittel sowie die Beiträge zur Rentenversicherung für Pflegepersonen finanzieren.

Pflegezeit

Arbeitnehmer können von der Arbeit bis zu zehn Tage bei einer akut aufgetretenen Pflegesituation eines nahen Angehörigen bei Fortzahlung der Vergütung freigestellt werden. Außerdem ist eine Freistellung von der Arbeit bis zu sechs Monate bei einer akut aufgetretenen Pflegesituation eines nahen Angehörigen ohne Fortzahlung der Vergütung möglich.

Grundsicherung und Sozialhilfe

Wer seinen Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen, Vermögen oder sonstigen Ansprüchen bestreiten kann, hat Anspruch auf Unterstützung nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII). Auch wer nicht kranken- oder pflegeversichert ist, kann die entsprechenden Leistungen erhalten, wenn eine Aufnahme in die Krankenversicherung nicht möglich ist.

Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss zu den Kosten der Unterkunft. Sowohl Mieter als auch Wohnungseigentümer mit geringem Einkommen können Wohngeld erhalten. Das Wohngeld ist abhängig von der Anzahl der Bewohner, der Miete und dem Einkommen der Haushaltsmitglieder. Wer Leistungen der Sozialhilfe bzw. der Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II bezieht, hat in der Regel keinen Anspruch auf Wohngeld. Zum 1. Januar 2009 wurde das

Wohngeldrecht novelliert. Der Kreis der Anspruchsberechtigten wurde ausgeweitet und das Wohngeld erhöht.

Anträge und Auskünfte für Sozialhilfe und Wohngeld:

Gemeindeverwaltung Baltmannsweiler
Tel.: 0 71 53/94 27 23

Tafelläden

Die Idee, die hinter dem Tafelgedanken steckt, ist bestechend einfach. Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Auf der einen Seite gibt es Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, aber qualitativ noch einwandfrei sind, z.B. Brötchen, Brot und Kuchen vom Vortag, Milch und Milchprodukte kurz vor dem Verfallsdatum, Obst mit kleinen Schönheitsfehlern oder Fehlabbüllungen. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die diese Lebensmittelhilfen gebrauchen können. Die Tafeln sammeln diese Lebensmittel ein und geben sie für wenig Geld ab an Haushalte die **Grundsicherung, Sozialhilfe oder Wohngeld** beziehen oder über ein knappes Einkommen verfügen. Die nächsten Tafelläden finden Sie in **Esslingen, Ebersbach und Wernau**. Anträge auf einen Tafelausweis und Auskünfte, erhalten Sie in den Tafelläden.

Rundfunkgebührenbefreiung

Pflegebedürftige und Schwerbehinderte, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, können sich von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreien lassen. Gleiches gilt für die Bezieher von Sozialhilfe, Grundsicherungsleistungen und Arbeitslosengeld II. Anträge erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Baltmannsweiler oder beim Landratsamt Esslingen sowie bei:

ARD, ZDF, Deutschlandradio
-Beitragsservice-
50656 Köln
www.rundfunkbeitrag.de
Telefon 01 80 6/99 95 55 40

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte erhalten auf Antrag einen Ausweis über Merkmale und Grad der Behinderung. Je nach Schwere der Behinderung sind damit Ansprüche auf Nachteilsausgleiche verbunden, z.B. in Form von Steuerfreibeträgen sowie bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Blindenhilfe

Blinde und hochgradig sehgeschwache Menschen mit Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg haben ab dem zweiten Lebensjahr – unabhängig von ihrem Einkommen und Vermögen – Anspruch auf Blindengeld.

Bei Bezug von Leistungen der häuslichen Pflege aus der Pflegeversicherung oder bei vollstationärer Versorgung verringert sich das Blindengeld. Ist das Einkommen und Vermögen des Anspruchsberechtigten gering, kann ein ergänzender Anspruch auf Blindenhilfe nach dem SGB XII (Sozialhilfe) bestehen.

Anträge und Auskünfte:
Landratsamt Esslingen
–Amt für besondere Hilfen–
Telefon 07 11/39 02-29 07

Zuzahlungen

Medikamente, Krankengymnastik oder Krankenhausbehandlung: Für viele Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen sieht der Gesetzgeber Zuzahlungen der Patienten vor. Damit dabei niemand finanziell überfordert wird, gibt es eine Belastungsgrenze. Wer seine Belastungsgrenze erreicht hat, kann für den Rest des Kalenderjahres bei seiner Krankenkasse die Befreiung von weiteren gesetzlichen Zuzahlungen beantragen.

Erwachsene zahlen maximal zwei Prozent ihrer jährlichen Bruttoeinnahmen zu. Für Patienten mit schwerwiegenden chronischen Erkrankungen liegt die Belastungsgrenze bei einem Prozent.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung.

Hilfreiche Technik

In vielfältiger Weise können technische Hilfen dazu beitragen, die alltäglichen Anforderungen leichter zu bewältigen. Der Bedarf an Art und Umfang ist individuell und ändert sich im Laufe der Zeit unter Umständen stark.

Um den Bedarf und die Auswahl der richtigen Hilfsmittel zu erfassen, empfiehlt es sich, eine Checkliste zu erstellen, unterteilt nach folgenden Themen

Kommunikation

(z.B. Telefon mit großen Tasten, Smartphone/Tablet-PC, Skype)

Haushaltshilfe

(z.B. Systeme, die bei Überhitzung z.B. des Herdes selbsttätig Alarm auslösen)

Sicherheit

(z.B. durch Fernbedienung Fenster und Rollläden bedienen)

Gesundheit/Medizin

(z.B. Führen eines Pflegeprotokolls, Erinnerung an Medikamenteneinnahme)

Wichtig ist, vor der Anschaffung von technischen Hilfsmitteln, kompetenten Rat bei der Wohnberatungsstelle

Wohnberatung im Landkreis Esslingen

Forum Esslingen

Im Heppächer 23

73728 Esslingen

Tel.: 07 11/35 12 - 31 08

einzuholen und Handwerkerangebote genau zu prüfen.

Dabei dürfen nicht nur die Beschaffungskosten betrachtet werden, sondern auch die Folgekosten, z.B. durch Wartung.

Darüber, ob finanzielle Beihilfe zu erhalten ist, gibt ebenfalls die Wohnberatungsstelle Auskunft.

Verfügungen und Vollmachten

Vorsorge treffen - warum?

Nicht alles, was mit zunehmendem Alter auf einen zukommt, kann man vorhersehen oder regeln. Manches kann man aber doch rechtzeitig planen und ordnen, dies liegt schon im eigenen Interesse. Aber auch Angehörige oder andere Personen, die Sie möglicherweise einmal versorgen oder pflegen, können sich an Ihren Vorstellungen orientieren. Eigene Vorsorge kann auch die Bestellung eines gesetzlichen Betreuers überflüssig machen.

Vollmachten

Bank-Vollmacht

Sie können jederzeit eine stets widerrufliche Vollmacht für eine Person erteilen, der sie besonders vertrauen. Dabei können Sie wählen, für welche Konten die Vollmacht gelten soll. Ihre Bank bzw. Sparkasse hält die entsprechenden Vordrucke bereit.

Vorsorge-Vollmacht

Sie können in einer Vorsorgevollmacht eine oder mehrere Personen benennen, die bei Bedarf für Sie handeln sollen. Diese Vollmacht

kann für bestimmte Teilbereiche wie etwa Auswahl eines Pflegeheims, Abschluss von Pflegeverträgen oder Vertretung in Vermögensangelegenheiten gelten oder alle Lebensbereiche umfassen; bei letzterem spricht man von einer Generalvollmacht. Die Erteilung bedarf keiner besonderen Form, allein schon aus Nachweisgründen wird immer zumindest eine schriftliche Vollmacht empfohlen.

Eine Generalvollmacht sollte darüber hinaus notariell beurkundet werden. Soll die Vollmacht zu einem späteren Zeitpunkt wirksam werden, sollte das Original bei einer Vertrauensperson oder beim Notar hinterlegt und vereinbart werden, unter welchen Bedingungen sie ausgehändigt werden darf.

Ein Bevollmächtigter sollte für die anfallenden Aufgaben natürlich geeignet sein und Ihr besonderes Vertrauen genießen. Im Gegensatz zu einer gesetzlichen Betreuung erfolgt keine Aufsicht durch das Vormundschaftsgericht.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung kann Ärzten als Entscheidungshilfe dienen, wenn es Ihnen einmal sehr schlecht geht und eine Verständigung erschwert oder nicht mehr möglich ist. Sie können sich in der Verfügung dazu äußern, ob auf medizinische Maßnahmen verzichtet werden soll, die ausschließlich eine Leidens- oder Sterbensverlängerung bedeuten würden.

Je qualifizierter, desto verbindlicher ist die Patientenverfügung. Nach derzeitiger Rechtsgrundlage wird von einer Verbindlichkeit der Patientenverfügung ausgegangen. Es wird angestrebt, die Patientenverfügung im Betreuungsrecht zu verankern.

Die Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst und eigenhändig unterschrieben sein. Ein Zeuge sollte ebenfalls mit seiner Unterschrift bestätigen, dass der Verfasser im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte war. Eine Patientenverfügung sollten Sie leicht erreichbar aufbewahren. Sie können sie auch bei Angehörigen oder Freunden und beim Hausarzt hinterlegen.

Betreuungsverfügung

Für den Fall, dass Sie später eine Betreuung benötigen, können Sie vorab Ihren Willen dazu äußern, wie bestimmte Bereiche geregelt werden sollen. Dazu gehört z.B., wer als Betreuer in Frage kommt, ob Sie im Falle der Pflegebedürftigkeit lieber zu Hause oder in einem Pflegeheim versorgt werden wollen, welches Heim Sie bevorzugen und vieles mehr.

Gesetzliche Betreuung

Für Erwachsene, die ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können, kann die gesetzliche Betreuung vom Vormundschaftsgericht (in Baden-Württemberg

beim Notariat) eingerichtet werden. Ein Betreuer wird nur für Bereiche bestellt, in denen der Betroffene Unterstützung braucht. Er steht unter der Aufsicht des Vormundschaftsgerichts und muss das Wohl und die Wünsche des Betreuten berücksichtigen.

Am 1. Juli 2005 ist das zweite Betreuungsrechtsänderungsgesetz in Kraft getreten. Im Mittelpunkt der Gesetzesänderungen stehen die Stärkung der Selbstbestimmung der betroffenen Menschen sowie die Entbürokratisierung des Betreuungswesens. Das Betreuungsrecht regelt, wie, in welchem Umfang und für welche Aufgaben ein Betreuer bestellt wird. Die betroffenen Personen sollen den notwendigen Schutz und die erforderliche Fürsorge bekommen, zugleich soll ihnen aber auch ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung erhalten bleiben. Das persönliche Wohlergehen des hilfsbedürftigen Menschen steht im Vordergrund. Das lässt sich freilich nur erreichen, wenn möglichst viele Menschen bereit sind, die verantwortungsvolle Aufgabe einer ehrenamtlichen Betreuung zu übernehmen.

Bei den Vorsorge-Vollmachten sieht das Gesetz nicht nur Verbesserungen bei der Beratung vor, Vorsorgevollmachten können seit 1. Juli 2005 auch von den Betreuungsbehörden beglaubigt werden. Auf Wunsch erhalten künftig auch Bevollmächtigte und nicht nur Betreuer

bei den Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen Hilfe bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Betreuungsvereine dürfen bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten beraten. Bereits seit März 2005 können die Vorsorgevollmachten bei dem Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden.

Internet: www.vorsorgeregister.de

Die Gesetzesänderungen sind in der vom Bundesministerium der Justiz herausgegebenen Broschüre „*Betreuungsrecht, Stand Juli 2015*“, enthalten.

Hierin findet sich auch ein umfangreicher Anhang mit Erläuterungen zur Vorsorgevollmacht und zur Betreuungsverfügung sowie den dazugehörigen Musterformularen zum Heraustrennen. Die Broschüre „Betreuungsrecht“ soll Sie ermuntern, rechtzeitig selbst vorzusorgen und zu bestimmen, wer Ihre Interessen bei Bedarf vertreten soll. Gleichzeitig soll die Broschüre zum sozialen Engagement anregen.

(Quelle: Bundesministerium der Justiz)

Beratung in allen Fragen der gesetzlichen Betreuung erhalten Sie beim:

Verein für Betreuungen e.V.

Katharinenstr. 46

73728 Esslingen

Telefon 07 11/88 24 09-01

Mail: info@verein-fuer-betreuungen.de

Internet: www.verein-fuer-betreuungen.de

und dem

Betreuungsverein Esslingen e.V.

Küferstr. 13

73728 Esslingen

Telefon 07 11/31 65 151 oder 07 11/80 64 210

Mail: info@betreuungsverein-esslingen.de

Internet: www.betreuungsverein-esslingen.de

Testament

Ein Testament vermittelt Ihnen die Sicherheit, dass Ihr Erbe so verteilt wird, wie Sie es für richtig halten. Beim Abfassen eines Testaments müssen Sie bestimmte Formen beachten. Es muss eigenhändig handschriftlich von Anfang bis Ende geschrieben und mit Ort, Datum und vollem Vor- und Familiennamen unterschrieben sein. Sie können Ihren letzten Willen auch bei einem Notar zur Niederschrift erklären. Gibt es kein Testament, gilt die gesetzliche Erbfolge.

Wichtige Telefonnummern

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarzt 112
Krankentransport 1 92 22
 Polizeirevier Plochingen 0 71 53/307-0
Stromausfall:
Störungsbereitschaft
 der EnBW 0800/3 62 94 77

Notdienst der Sanitär- u. Heizungsinnung
 Im **Amtsblatt** oder
 im Internet unter
 jeweils von 10 bis 18 Uhr **www.shk-es-nt.de**

Telefonseelsorge:

evangelisch 0800/1 11 01 11
 katholisch 0800/1 11 02 22

Pfarrämter

Ev. Pfarramt Baltmannsweiler 0 71 53/41 559
 Kath. Pfarramt Baltmannsw. 0 71 53/41 364
 Ev. Pfarramt Hohengehren 0 71 53/49 787

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Notfallpraxis im

Klinikum Esslingen,
 Hirschlandstraße 97 07 11/13 63 400

Sprechstunden:

werktags von 18 bis 23 Uhr
 samstags/sonntags/feiertags
 von 8 bis 23 Uhr

Hausbesuche:

werktags, samstags, sonntags
 und feiertags von 18 bis 8 Uhr
 des nächsten Tages

Augenärztlicher Notdienst 0180/6 07 11 22

Zahnärztlicher Notdienst 07 11/78 77 755

Kinderärztlicher Notdienst 0180/60 71 100

Giftunfälle:

Informationszentrale Freiburg 07 61/1 92 40

Tierärztlicher Notdienst 0171/36 94 125

Tierrettung/Tierambulanz 0177/35 90 902

Eigene Einträge (Arzt, Pflegedienst,
 Angehörige, Freunde, Nachbarn)

.....

Gut für mehr Vielfalt. Gut für den Landkreis.

Die Kulturförderung – soziales Engagement der Kreissparkasse



 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Ob Konzerte oder Kunstausstellungen, ob junge Interpreten oder schwäbischer Dialekt – die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen unterstützt die Kultur im Landkreis in vielfältiger Form. Damit Erwachsene, Jugendliche und Kinder dabei sein und mit allen Sinnen genießen können. Und unsere Region auch kulturell so bunt und kreativ bleibt. **Ihre Filiale vor Ort • www.ksk-es.de/engagement • 0711 398-5000**